

# Umsetzung der österreichischen Kreislaufwirtschaftsstrategie

Andreas Tschulik  
Klimaschutzministerium



# Die österreichische Kreislaufwirtschaftsstrategie

Beschluss der Bundesregierung im Dezember 2022



Österreichische Strategie für Kreislaufwirtschaft

## Vision und strategische Ziele

- Umgestaltung der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft in eine klimaneutrale, nachhaltige Kreislaufwirtschaft bis 2050
- Massive Reduktion von Rohstoffverbrauch und Abfallaufkommen
- Weitgehende Bedarfsdeckung durch biogene und Sekundärrohstoffe



## operationale Ziele bis 2030

- Reduktion **Ressourcenverbrauch** (Inländischer Materialverbrauch DMC):
  - Ziel 2030: 14 t/cap/a
  - Aktuell (2021): 18 t/cap/a (2018 (Ausgangswert): 19 t/cap/a)
- Steigerung **Ressourcenproduktivität** um 50%:
  - Ziel 2030: 3.290 €/t
  - Aktuell (2021): 2.226 €/t (2020: € 2.190 €/t)
- Steigerung **Zirkularitätsrate** auf 18%:
  - Aktuell (2022):13,8% (2021:12,8%)
- Reduktion **Konsum privater Haushalte** um 10%:
  - Haushaltsabfälle 2022: 827 kg/cap (2021: 835 kg/cap)

# Ziele wichtiger Sektoren

## Bauwirtschaft

- Gebäude sind zirkulär, modular geplant inkl. Recyclingbaustoffe
- Nutzungsdauer von Gebäuden durch Wartung & Sanierung verlängern
- Stoffliche Verwertung von Bodenaushubmaterial, Bau- und Abbruchabfällen



## Mobilität

- Batterien sind nachhaltig & zirkulär
- Umweltfreundlicher öffentlicher Verkehr
- Nutzungsorientierte Mobilitätslösungen



## Kunststoffe und Verpackungen

- Kunststoffe & Verpackungen vermeiden, weniger und lange im Kreislauf führen
- Zirkuläres Produktdesign
- Wiederverwendung von Verpackungen, Mehrweg



## Textilwirtschaft

- Zirkuläres Design, Lange Lebens- & Nutzungsdauer,
- Weniger Fast Fashion, Überproduktion, Überkonsum
- Getrennte Textilsammlung, Textilrecycling



## Ziele wichtiger Sektoren

### Elektro-Elektronik, IKT

- Lange Lebens- & Nutzungsdauer
- Reparatur, Wiederverwendung, Refurbishment
- Mehr Recycling inkl. Batterien



### Abfälle und Sekundärrohstoffe

- Angebot & Nachfrage nach Sekundärrohstoffen steigern
- Innovative Sortier- & Recyclingtechnologien
- Informationsaustausch entlang der Wertschöpfungskette



### Biomasse

- Nachwachsende Rohstoffe erschließen
- Biogene Produkte forcieren
- Regionale Wertschöpfungsketten stärken



## Rechtssetzungsinitiativen im Aktionsplan Kreislaufwirtschaft 2020

Design nachhaltiger Produkte

Ökodesign-Verordnung

Bauprodukte-Verordnung

Stärkung der Verbraucher und öffentlichen Auftraggeber

Right-to-Repair Richtlinie

Empowering Consumers in the  
Green Transition Richtlinie

Ökodesign-Verordnung

Zentrale Wertschöpfungsketten

Batterie-Verordnung

EU-Verpackungs-Verordnung

Markt für Sekundärrohstoffe

Verbringungs-Verordnung

## Umsetzungsmaßnahmen 2024

- Task force Circular Economy zur Beratung von BMK und BMAW eingerichtet
- Circularity im Climate Lab wird als unterstützende Infrastruktur der Umsetzung weitergeführt
  - Schwerpunkte 2024: kreislaforientiertes Bauen, Textilien, Möbel
- Einrichtung Circular Economy Helpdesk im Umweltbundesamt ([www.kreislaufwirtschaft-helpdesk.at](http://www.kreislaufwirtschaft-helpdesk.at))
- Aufbau Monitoringsystem zur Umsetzung der Kreislaufwirtschaftsstrategie

## Umsetzungsmaßnahmen 2024

- Etablierung eines eigenen Förderungsbereichs Kreislaufwirtschaft im Rahmen der Umweltförderung des Bundes
- Erweiterung des Reparaturbonus in Vorbereitung
- Erstellung eines Fortschrittsberichts zur Umsetzung der Kreislaufwirtschaftsstrategie
- Forcierung des Recyclings: Abfallende-Verordnung Gips in Begutachtung, Bodenaushub in Vorbereitung

# Förderungen Kreislaufwirtschaft

- eigener Förderungsbereich im Umweltförderungsgesetz geschaffen
- Förderungsrichtlinie und erste Ausschreibung in Kürze öffentlich
  - Schwerpunkte 2024 Ökodesign, Baubereich, Textilien
- 2024 stehen 133 Mio. Euro zur Verfügung (inkl. Reparaturbonus)
  - davon 10 Mio. Euro für Projekte von sozialökonomischen Betrieben

## Reparaturbonus

- Mit dem Neustart im September 2023 leicht geänderte Abwicklung
  - Einreichung erfolgt nach wie vor durch Partnerbetrieb
  - Geld wird direkt auf Konto von Bürgerin und Bürger überwiesen
- 3.650 Partnerbetriebe
- Seit Start im April 2022 **über 900.000 Bons** eingelöst
- Über 90 Mio. Euro ausbezahlt
- Am häufigsten reparierte Geräte: Smartphones, Geschirrspüler, Waschmaschinen, Laptops, Kaffeemaschinen

Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!